



Das Stafero-Team (von links):
Rainer Fricke, Dirk Baumert,
Harald Knigge, Jörg Bothe,
Carsten Voges und Gunnar
Eicke.
Rodriguez

Das nächste Stadtfest soll drei Tage dauern

Mehrheit der beteiligten Vereine und Bürger ist für Verlängerung

Die Ronnenberger wollen ihr Stadtfest nicht länger nur zwei, sondern drei Tage feiern. Dafür haben sich am Donnerstagabend die beteiligten Organisationen, Sponsoren und zahlreiche Bürger während einer Gesprächsrunde mit großer Mehrheit ausgesprochen.

VON INGO RODRIGUEZ

RONNENBERG. Zu dem öffentlichen Treffen im Gemeinschaftshaus am Weetzer Kirchweg hatten die drei Veranstalter eingeladen: der Verein Stadtfest Ronnenberg

(Stafero) sowie die Michaeliskirchengemeinde und die Stadtverwaltung. Sie wollten mit den Organisationen und Bürgern Kritik und Anregungen sammeln. Dabei forderte eine große Mehrheit der rund 60 anwesenden Gesprächsteilnehmern – unter ihnen zahlreiche Vereinsvertreter und Anwohner – eine Verlängerung der Party rund um die Michaeliskirche.

„Offensichtlich sind zwei Drittel der beteiligten Akteure dafür, dass das Stadtfest künftig von Freitag um 18 Uhr bis Sonntag

um 18 Uhr läuft“, fasste Gunnar Eicke vom Stafero-Team das Stimmungsbild zusammen. Im Juni hatten die Ronnenberger nur Sonnabend und Sonntag gefeiert. Über die Verlängerung müsse nun mit der Stadt und der Kirchengemeinde in Ruhe diskutiert werden.

Susanne Ebeling von der Stadtverwaltung zeigte sich zuversichtlich: „Wenn die Anwohner und die Gemeinde als Gastgeber nicht dagegen sind, dürfte einem dritten Festtag eigentlich nichts im Wege stehen.“